

## Pressemeldung

Essen, 11. Juli 2007

### **Öffentliche Abnehmer beschaffen Strom zunehmend in gebündelter Form**

**Eine aktuelle Studie der Essener Gayer Consulting belegt die fortgeschrittene Bündelung der Strombeschaffung für die einzelnen Abnahmestellen des öffentlichen Sektors.**

Ein großer Teil des Strombezugs des gesamten öffentlichen Sektors wird bereits heute zentral eingekauft. Vor allem öffentliche Stromabnehmer mit vielen verstreuten Verbrauchsstellen haben ihren Bedarf oft gebündelt und ihre Einkaufsposition gegenüber den Stromanbietern somit deutlich verbessert.

Schon länger gibt es darüber hinaus auch über mehrere Behörden hinweg oder gar stadtweit für alle öffentlichen Abnahmestellen (etwa in Berlin) Rahmenabkommen.

Diese Tendenz wird sich zudem auf Bundes- und Landesebene bis 2010 und weiter verstärken durch die bereits erfolgte Konstituierung von Kompetenzzentren. Auf Bundesebene ist hier vor allem die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) zu nennen. Aber auch auf der Landesebene gibt es etliche Beispiele, etwa Gebäudemanagement Schleswig-Holstein (GMSH), der Landesbetrieb LBB (Rheinland Pfalz) oder BIM (Berlin).

Der Fokus dieser Zentren liegt zumeist auf einem umfassenden professionellen Immobilienmanagement inklusive sämtlicher Verbrauchspositionen zwecks effizienter Bündelung und Minderung des nötigen Steueraufkommens. Zur Zeit sind jedoch oftmals erst noch die Erhebungs-, Analyse- und Optimierungsprozesse im Gange.

Für Stromanbieter werden folglich anstelle der einzelnen öffentlichen Behörden diese Kompetenzzentren zunehmend interessant, da diese bereits jetzt oder zumindest zeitnah (sehr) große Beschaffungspositionen gebündelt einkaufen. Dies erfolgt weiterhin zwingend im Rahmen öffentlicher Ausschreibungen, denn es handelt sich regelmäßig um Unternehmen öffentlichen Rechts.

Als möglicher Segmentierungsansatz ist zu beachten, dass je nach Ebene der Behörden teils auf Bundes- (v.a. BIMA), teils auf Landesebene oder sogar kommunal gebündelt wird. Oftmals übernehmen die landesweiten Kompetenzzentren auch Immobilien von Bundesbehörden, sofern sich diese in Ihrem Territorium befinden.

Anhand der in der Untersuchung erhobenen Daten kann grob von einem kumulierten, zunehmend gebündelten Mindestverbrauch von rd. 1000 GWh/a auf gesamter Landesebene (alle Bundesländer zusammen) sowie zusätzlich mindestens 500 GWh/a auf Bundesebene (auf dieser Ebene kaum genauer abzuschätzen, da es mind. 170 Bundesverwaltungsinstitutionen gibt) ausgegangen werden, wobei die Tendenz zur Bündelung weiterhin stark ansteigt.

Auf 1 GWh/a entfallen der Studie zu Folge im Mittel rund 20 Abnahmestellen (Standorte mit Liegenschaften), was durchschnittlich 50.000 kWh/a je öffentliche Abnahmestelle entspricht.

Die Untersuchung von Gayer Consulting erfolgte im Frühjahr 2007 anhand von Auswertungen verfügbarer Sekundärquellen sowie Kurzinterviews mit Ansprechpartnern in ausgewählten öffentlichen Institutionen. Ziel der Untersuchung war die Abschätzung des Marktpotentials sowie erste Segmentierungsansätze auf der Basis der gewonnenen Daten.

**Über Gayer Consulting:**

Gayer Consulting ist ein Essener Beratungsunternehmen (Mitglied im Bundesverband Deutscher Unternehmensberater e.V. BDU), welches seiner Klientel aus dem Industrie-, Dienstleistungs- und öffentlichem Sektor seit mehr als 10 Jahren Research- und Consulting-Services in vorwiegend marketing- und beschaffungsstrategischen Fragen anbietet. Kontakt: Carsten Gayer; [info@gayer-consult.com](mailto:info@gayer-consult.com), Tel: 0201-26690-0

**Über die Global Intelligence Alliance (GIA):**

Die GIA ist ein rasch wachsendes weltweites Netzwerk an erfahrenen Market Intelligence (MI) Spezialisten. Kontakt über Gayer Consulting (Gründungsmitglied der GIA) oder Hans Hedin; GIA-Koordinator, [hans.hedin@globalintelligence.com](mailto:hans.hedin@globalintelligence.com); Tel.: +46-735-340-173